



Der Duft von frisch geräucherter Forellen zieht durch den Raum, wenn Jens Berger den Räucherofen leert.

# Forellen aus Klosterteichen

Die Zisterzienser Abtei Himmerod gehört zu den Kleinodern im Manderscheider Land. Idyllisch im Tal der Salm gelegen, zieht sie Zehntausende von Besuchern pro Jahr an. Die kommen, um die Ruhe der Klosterkirche zu genießen, Stille zu empfinden. Sie kommen aber auch, um in der Kloster-Gaststätte einzukehren und Rast zu machen.

Manch einer der Gäste bestellt „Forelle Müllerin“. Da kann er absolut sicher sein: Frischer geht's nicht. Denn die Forellen werden in der Fischerei der Abtei herangezogen und kommen fangfrisch auf den Tisch.

Nach wirtschaftlichen Problemen der Klostersgemeinschaft wurden, auch mit Hilfe des neu gegründeten Fördervereins, einzelne Klosterbetriebe wieder reaktiviert. So kam am 1. Mai 2012 auch wieder Leben in die Klosterfischerei mit ihrer 1,3 Hektar Teichfläche. Sie wurde gepachtet von einer ganz besonderen GmbH: Es ist die Divendo Integration gGmbH, ein gemeinnütziges Tochterunternehmen des DRK-Sozialwerks Bernkastel-Wittlich. Divendo Integration bietet schwerbehinderten Menschen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen an.

So nun auch seit knapp drei Jahren in der Klosterfischerei.



Jens Berger erläutert den BUNGERT Fischexperten die Zucht der Forellen

Von dort werden zum einen frische Forellen an die regionale Gastronomie und selbst geräucherte Forellen-Filets an den Lebensmittelhandel geliefert. BUNGERT gehörte zu den ersten Kunden, die das Projekt durch Einkäufe unterstützten. Denn es ist Devise des Wittlicher Unternehmens, möglichst viele regionale Produkte anzubieten, um zum einen die Erzeuger aus der Heimat zu berücksichtigen und zum anderen den Kunden Naturprodukte aus der Umgebung zu bieten. Bei der Klosterfischerei kommt noch die soziale Komponente zum Tragen, denn die Integrations-Unternehmen leisten wertvolle Arbeit für Menschen mit Behinderung.

Das wurde auch bei einem Besuch in Himmerod am 12. Februar deutlich. DRK-Geschäftsführer Christian Johann nahm die Gelegenheit wahr, den Bungert-Besuchern die Hintergründe für das Engagement in Himmerod zu erläutern. Die Divendo Integration sei eine Plattform, um Menschen mit



Schneller geht es nicht: Direkt aus dem Teich werden die Forellen weiter verarbeitet.

Beeinträchtigung fit zu machen, sie beruflich zu bilden, um ihnen den Eintritt in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu ermöglichen.

Dass dies in Himmerod bestens funktioniert zeigte die Besichtigung der nach EU-Regeln anerkannten und arbeitenden Fischerei, die seit einigen Wochen auch zur Regionalmarke Eifel gehört.



Zum Schutz vor den hungrigen Fischreihern sind alle Teiche mit Netzen geschützt